IHK Industrie- und Handelskammer Dresden

ANTRAG AUF NACHTEILSAUSGLEICH BEI PRÜFUNGEN

gemäss BBiG § 65 (1) bzw. der Prüfungsordnung der IHK Dresden für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen (PO § 16 Besondere Verhältnisse behinderter Menschen) bzw. der Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen (FPO § 15 Nachteilsausgleich für behinderte Menschen)

HINWEIS: DER ANTRAG IST SPÄTESTENS MIT DER PRÜFUNGSANMELDUNG EINZUREICHEN.

WIRD VON DER IHK DRESDEN AUSGEFÜLLT!

geprüft von:

geprüft am:

Zulassung:

◯ Ja ◯ Nein

ANGABEN ZUR PRÜFUNG

Abschluss: *

◯ Ausbildungsberuf

◯ Fortbildungsabschluss

Bezeichnung des Ausbildungsberufes/der Fortbildungsprüfung: *

Prüfungszeitraum: *

Jahr: *

Identnummer: *

PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname: *

Nachname: *

Geburtsdatum: *

Straße und Hausnummer: *

Postleitzahl: *

Ort: *

Telefon: *

E-Mail-Adresse: *

AUSBILDUNGSBETRIEB/BILDUNGSEINRICHTUNG

Anschrift, Telefonnummer, Kontakt zu Ausbilder, E-Mail: *

ANGABEN ZUR BEHINDERUNG

Behinderungsart (fachärztliches Attest bzw. Gutachten als Anlage beifügen, nicht älter als ein Jahr): *

BEANTRAGUNG NACHTEILSAUSGLEICHS

konkrete Nennung des beantragten Nachteilsausgleichs (z. B. Verlängerung der Prüfungszeit, technische Hilfsmittel, Gebärdendolmetscher – nach Möglichkeit durch Belege bzw. Stellungnahmen aus Unternehmen, Berufsschule usw. unterstützt): *

DATENSCHUTZ

Die IHK Dresden ist für die Durchführung von Prüfungen der Aus- und Weiterbildung zuständig. Bei der Durchführung der Prüfungen sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Entsprechend kann diesen Personengruppen bei der Durchführung der Prüfung auf Antrag ein entsprechender Nachteilsausgleich gewährt werden. Zur Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe und der Vorgaben nach dem BBiG ist es erforderlich, dass Sie uns pflichtig auch Ihre Telefonnummer sowie Ihre E-Mail-Adresse als Möglichkeiten der kurzfristigen Kontaktaufnahme mitteilen. Die Ermächtigung zur Datenverarbeitung in diesem Zusammenhang ergibt sich aus § 65 Absatz 1 BBiG bzw. der Prüfungsordnung der IHK Dresden für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen (PO § 16 Besondere Verhältnisse behinderter Menschen) bzw. der Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen (FPO § 15 Nachteilsausgleich für behinderte Menschen) in Verbindung mit dem Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e) und Absatz 3 DSGVO. Sofern besondere personenbezogene Daten erhoben werden gilt hier Artikel 9 Absatz 2 litera g DSGVO in Verbindung mit § 65 Absatz 1 BBiG als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

Die erhobenen Daten werden zur Bearbeitung des Antrags auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen benötigt. Eine anderweitige Datennutzung erfolgt nicht.

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für die Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben oder vertraglichen Pflichten erforderlich ist.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben. Die nicht gekennzeichneten Felder dienen zur Mittelung freiwilliger Angaben. Ihre Einwilligung zur Nutzung der freiwilligen Angaben können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft telefonisch unter 0351 2802-0, schriftlich an Industrie- und Handelskammer Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden oder per E-Mail an widerrufds@dresden.ihk.de widerrufen.

Im Übrigen können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 21 DSGVO), sofern Sie zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die gegen eine Verarbeitung sprechen. Sollten Sie davon Gebrauch

machen, prüft die IHK, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Hinweis: Die zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben notwendigen Daten können in der Regel nicht vor Ablauf der Aufbewahrungspflicht gelöscht werden.

Den Widerspruch können Sie durch Nutzung des Widerspruchsformulars auf der Website, schriftlich bei der IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden, per Telefax 0351 2802-280 oder per E-Mail an widerspruchds@dresden.ihk.de einlegen.

Die Datenschutzhinweise der IHK Dresden finden Sie unter https://www.ihk.de/dresden/datenschutz.

Ort, Datum: *

Unterschrift des Antragstellers: *

RÜCKSENDEINFORMATIONEN

Bitte zurücksenden an: Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsbereich Bildung, Referat Prüfungswesen, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

KONTAKT

Robert Reschke, Telefon: 0351 2802-690, Telefax: 0351 2802-7690, E-Mail: reschke.robert@dresden.ihk.de

PFLICHTANGABEN

Alle Felder, die mit einem * gekennzeichnet sind, sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden!